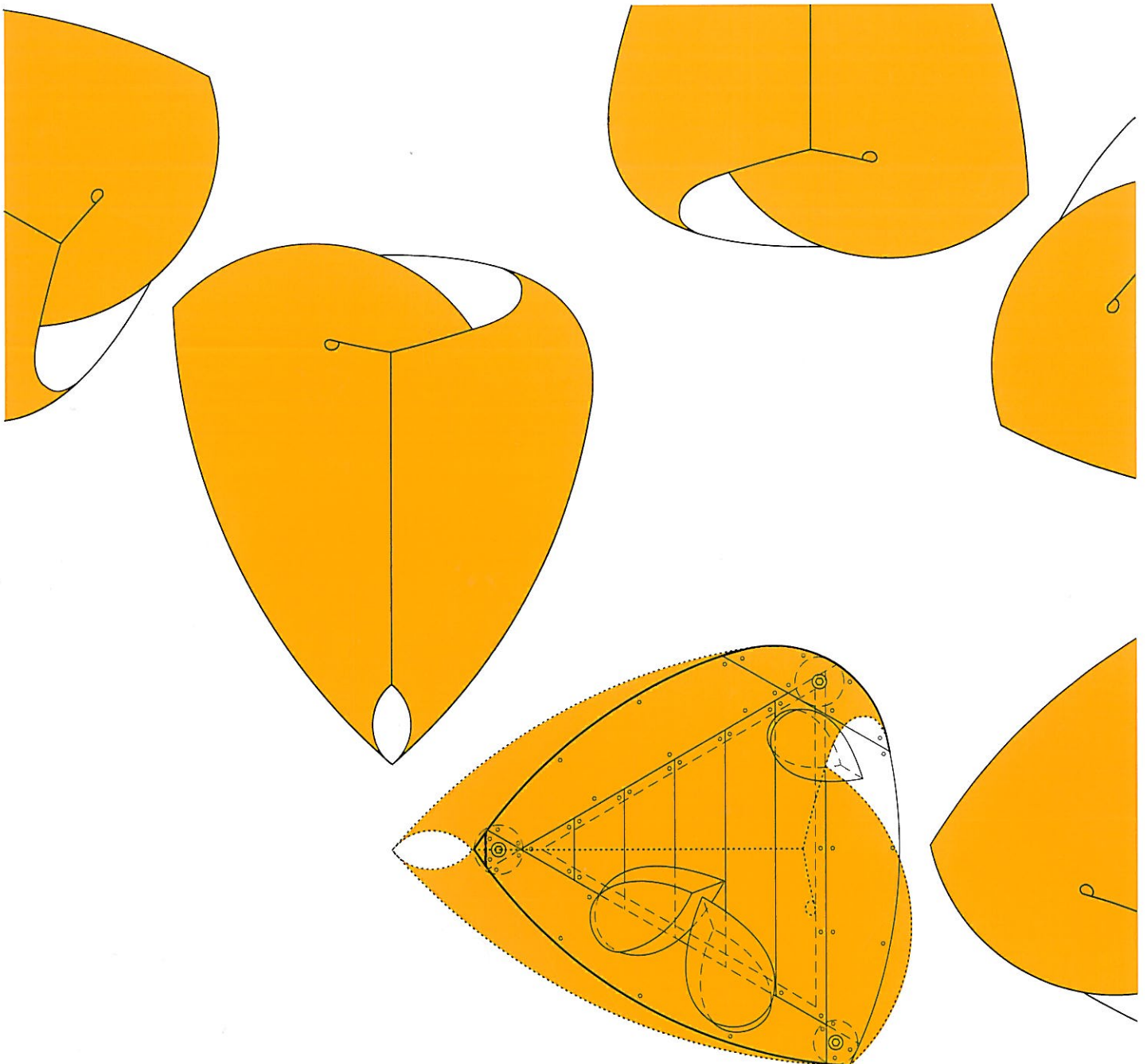


50
Jahre


- Neue Welten auf alten Dächern
- Das Dach als Park, Skulptur, Energiequelle
- Technik: Metropol Parasol in Sevilla

DETAIL

Zeitschrift für Architektur + Baudetail · Review of Architecture · Revue d'Architecture
Serie 2011 · **10** · Dächer · Roofs · Toitures · Coperture · Cubiertas



Wärmeschutz Feuchteschutz

 Weitere Infos zum Thema Wärmeschutz, Feuchteschutz unter: www.detail.de/produkte



Vom baufälligen alten Pfarrhaus zum neuen Herzstück des Orts

Das erstmals um 1400 urkundlich erwähnte alte Pfarrhaus in Pöcking am Starnberger See war in einem schlechten baulichen Zustand und die Widerstände gegen seine Sanierung enorm. Doch die Befürworter des einzigartigen Projekts, zu denen unter anderem der Bürgermeister sowie das Architekturbüro WSM aus Pöcking gehörten, konnten sich letztendlich durchsetzen.

Im Vergabeverfahren erhielt Isotec den Zuschlag für die Gebäudetrocknung. Wie so oft bei historischen Gebäuden stellte die aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk das grundlegende Problem dar. Deren Beseitigung hatte daher höchste Priorität. Um sie zu stoppen, erfolgte in einem ersten Schritt mithilfe von Spezialheizstäben eine vollständige lokale Austrocknung des Mauerwerks. Im Anschluss wurde in diesem Bereich das »Isotec-Spezialparaffin« injiziert, welches das Aufsteigen der Feuchtigkeit dauerhaft verhindert. Die 100%-ige Wirksamkeit dieser Horizontalsperre ist, laut Hersteller, wissenschaftlich belegt und wird seit Jahrzehnten erfolgreich angewendet. Bei der Injektion können die feinen Poren des nun lokal ausgetrockneten Mauerwerks – ähnlich wie ein trockener Schwamm – das Paraffin vollständig aufnehmen. Es bildet nach dem Erkalten eine ca. 15 cm starke,

kapillar undurchlässige Sperrschicht. Ein wichtiger Vorteil des eingesetzten Paraffins: Es ist chemisch inaktiv, baustoff- und gesundheitsverträglich und entspricht sogar den Auflagen des Lebensmittelgesetzes.

Da der alte Friedhof unmittelbar an das Pfarrhaus angrenzt, war eine Abdichtung des erdberührten Bereichs von außen allerdings nicht möglich, sodass man auf eine Innenabdichtung auswich. Eine solche Abdichtung kann den betroffenen Wandquerschnitt zwar nicht vor der Feuchtigkeit und damit vor Wärmeverlusten schützen, aber die Oberfläche der Wandinnenseite kann mit diesem Verfahren optimal abgedichtet werden. Auf den vorbereiteten Untergrund wurden dafür ein kunststoffvergüteter Fertigmörtel und im Anschluss zwei Lagen flexible Dichtungsschlämme aufgetragen. Abschließend verwendete man im Bereich des Erdgeschosses innen und außen das Isotec-Sanierputzsystem.

Sanierung und Umbau dauerten über ein Jahr. Etwa sechs Monate war allein Isotec mit dem Projekt befasst: nach der erfolgreichen Horizontalsperre folgte eine mehrmonatige Unterbrechung durch die Arbeiten der anderen Gewerke, bevor über einen weiteren Zeitraum von vier Wochen die In-

nenabdichtung und Anbringung des Sanierputzes erfolgen konnte.

Nach erfolgreichem Abschluss der Sanierungsarbeiten gibt es heute keine Widerstände mehr gegen das Projekt – im Gegenteil: das alte Pfarrhaus mit quadratischem Grundriss (15 × 15 m) und Zeltdach hat sich zum Wahrzeichen des Orts entwickelt. Besondere Beachtung verdient im Inneren der Dachstuhl aus dem Jahr 1731, der dank eines meisterhaften Strebenwerks das kubische Gebäude stützenfrei überspannt. Damit er optimal zur Geltung kommt, wurde im Zuge des Umbaus ein Großteil der Zwischendecke im Obergeschoss entfernt. So beherbergt das historische Gebäude heute einen eleganten Trausaal, das Archiv, die Gemeindebibliothek und das Gemeindemuseum. Bis zu 200 Personen finden bei Veranstaltungen in dem Haus Platz. Selbst das Kondolenzbuch für den verstorbenen Sohn des letzten österreichischen Kaisers und berühmtesten Bürgers von Pöcking, Otto von Habsburg, wurde nach seinem Tod in diesem Sommer im alten Pfarrhaus ausgelegt.

□ Isotec Franchise-Systeme GmbH
☎ +49 (0)2207 8476-0
www.isotec.de

